

Host Club Nightmare

Ist Liebe käuflich?

Von Hitsugi

1

Was für eine Gegend...

Wo hatte ihn sein kleiner Freund da nur wieder hingeschleppt?!

Hitsugi fand sich in einer dreckigen, kleinen Seitengasse wieder, die er wahrscheinlich nicht mal bei Tageslicht betreten würde, wieder. Mit einem schlechten Gefühl in der Magengegend ließ sich der Jüngere immer weiter von dem blonden Jungsprung ziehen.

„Wo willst du mit mir hin?“, fragte Hitsugi wieder, wohl wissend, dass er auch diesmal keine Antwort kriegen würde, sondern nur ein verschmitztes Grinsen.

Was hatte Yomi gesagt?

>Du siehst viel zu betrübt aus, du brauchst mal wieder was Schönes im Leben...<

Ob er mit „Schönes“ wirklich DAS meinte?

Hitsugi schüttelte den Kopf.

Im Grunde war es ihm ja egal, sollte Yomi doch machen, was er wollte. Hitsugi würde sich nicht beschweren, tat er eh nicht mehr.

Viel zu langsam für Yomis Geschmack liefen sie die dreckige Straße entlang. So gleich nahm er den Gepiercten an der Hand und zerrte ihn weiter.

"Man, schlaf nicht ein. Wer zu lange stehen bleibt, wird abgeschleppt oder weggeschossen." Natürlich meinte das der Kleine nicht ernst, aber probieren konnte er ja.

Mit Schwung bogen sie in eine Seitengasse und landeten vor einem Eingang, der sich abhob von dem schäbigen Hintergrund.

Über der verzierten Tür stand in schöner Schrift 'Nightmar' und lockte einen schon an.

"Na los, die Leute da drin beißen nicht. Nur, wenn du es willst.", grinste der Kleine
"..."

Hitsugi wusste darauf nichts zu erwidern. Allein die Tatsache, dass sich Yomi in einer solchen Gegend auskannte, geschweige denn diesen Laden wohl schon öfter besucht hatte, ließ den Jüngeren erahnen, wie wenig er doch von dem blonden Jungen wusste. Dabei war er doch schon Hitsugis einziger Freund und zumindest über den sollte man doch etwas Bescheid wissen... oder?

Gutgelaunt stolzierte Yomi also mit Hitsugi am Arm in den Laden und grüßte eine Person, die am Eingang stand.

"Hey Niya... hast du die Schuluniform jemals gewaschen?"

Die männliche Person in Mädchenkleidern hatte nur ein schlechtes und mieses Lächeln für Yomi übrig und wendete sich dann an den Begleiter.

"Guten Tag mein Herr, ich wünsche ihnen einen schönen Aufenthalt.", ratterte er seinen Text hinunter und gab eine Geste zum Vorschein, die sie weiter lotsen sollte in das Innere des Ladens.

"Oh man, der zickt heute... aber die anderen sind bestimmt gut drauf. Komm schon!" Ein wenig rannte der Kleinere vor, um schneller in den Club zu kommen.

Regelrecht überrumpelt wurde das Anhängsel mit den vielen Sinneseindrücken zurückgelassen: das schummrige Licht, viele verwegene Menschen und vor allem Yomis Tempo.

Instinktiv hielt Hitsugi gegen den Druck und verlangsamte somit seinen Vordermann. Noch etwas orientierungslos ließ er den Blick durch das kleine doch recht gemütlich wirkende Lokal schweifen.

"Yomi... was ist das?", fragte er, auch wenn seine Stimme kaum gegen die gut tönende Lounge-Musik ankam.

Hitsugi sah zu seiner Rechten: die Bar, so ahnte er, denn sie war umringt von Menschen, die bedächtig tuschelnd ihre Köpfe zusammen gesteckt hatten. Weiterhin erblickte er Rundtische mit sofaähnlichen Sitzmöglichkeiten drumrum, auf denen sich Menschen vertraut näher kamen.

"Das ist das Nachtmär... der beste Club, den wir überhaupt in Tokyo haben. Hier geht's ab, ohne dass du Angst haben musst, von irgendjemand weggeschleppt und vergewaltigt zu werden."

Mit einem Lächeln schob er die nächsten kommenden Fragen beiseite, damit er nicht zu schnell erklären musste, was es mit diesem Schuppen auf sich hat.

"Komm, hier gibt's die besten Drinks ever. Hauptsache du kotz mir nicht auf den Schoß." Mit geübter Kraft zog er ihn Richtung Bar.

"Vielleicht ist Sakito oder Ruka da"

Perplex fand sich Hitsugi auf einem Barhocker wieder und sah auf die polierte Theke. Reinlichkeit schien in diesem Laden anscheinend großgeschrieben zu werden und sprach auf jeden Fall für sich.

Wieder ging sein Blick in die Menschenmassen. Ein Tisch in der hinteren Ecke des Clubs. Die Gestalten an ihr sahen verrückt aus, doch eine Gestalt davon fing Hitsugis Augenmerk ein.

Er war zurückgelehnt und wohl als einziger in diesem Laden, Hitsugi ausgenommen, nicht in irgendeiner Art angeheizt, freudig gestimmt oder an dem regen Gewusel dabei zu sein.

Er saß nur da, rauchte seine Zigarette und starrte, beobachtete das Treiben mit aufmerksamem Blick. Die laute Unterhaltung, die sogar bis Hitsugi vordrang, schien er dabei gänzlich auszuklammern.

"Wer ist das?", fragte Hitsugi mehr zu sich selbst und war sich im ersten Moment nicht bewusst, dass er seine Frage laut ausgesprochen hatte.

"Das da? Das ist Sakito, der Clubbesitzer. Scheint grad wieder schlecht gelaunt." Leicht zuckte er mit den Schultern und winkte den Barmann zu sich.

"Rukaaaaaaaaaaa~ ich will nen Drink!!!! Schneeeeeelllll.", nervte Yomi weinerlich um den großen Barkeeper zu reizen, zu provozieren. Das machte er immer wieder gerne.

Wie öde, wie langweilig. Es war jede Nacht das Gleiche in diesem Geschäft. So ermüdend und doch machte Sakito weiter und setzte sich an seinen Tisch, beobachtete ob auch alles so ging, wie es gehen sollte. Vielleicht änderte sich ja mal etwas in der Routine. Die Zigarette in seiner Hand war bereits aufgeraucht doch er merkte es nicht, hatte sowieso noch eine volle Schachtel vor sich auf dem Tisch zu

liegen. Nur leicht verstand er die Fetzen von Kai und Ruki von ihrem Gespräch, was sie über den neuen Angestellten dachten. Es interessierte ihn auch nicht. Hauptsache der machte seinen Job, ohne dass es Probleme gab. Gab es überhaupt noch etwas hier was ihn ein wenig forderte? Was ihn aus dieser ständigen Trance holte?

"Na mein Kleiner..."

Ein großer, gut gebauter Mann lehnte sich von der anderen Seite des Tresens zu Hitsugi und Yomi und sah sie mit dunklen, verheißungsvoll glitzernden Augen an. Er war von der unberechenbaren Sorte, das merkte Hitsugi sogleich.

"Wen hast du uns denn da Süßes angeschleppt hm? Kundschaft oder Arbeitskraft.", grinste Ruka verschmitzt.

Das lange dunkelblonde Haar hing ihm in Strähnen übers Gesicht und ließ ihn wild aussehen, betonten seine Lippen. Er war elegant schwarz gekleidet und passte in den teuer wirkenden Stil des Ladens.

"Pf...", zickig drehte Yomi sich weg und nahm die beiden Drinks, um sie Hitsugi unter zu jubeln.

"Komm, hier kannst du trinken. Es passen viele Leute auf. Und wehe du fragst was." Sofort prostete er mit dem anderen und wollte ansetzen, sah aber Hitsugi beim Leeren des Glases zu. Betrunkener dürfte er nicht sein, musste heute noch ein wenig arbeiten.

"Pass du mir bloß auf, dass du die anderen Kunden nicht vergisst. Du bist zum Geldeinsammeln hier. Sonst meckert Saki."

Routiniertes Meckern am Arbeitsplatz, immer wieder eine neue Freude, um sich auf die Nacht einzustimmen.

"ICH bin längst im Dienst, Kleiner."

Schon wendete sich Ruka ab und widmete sich seinen zahlreichen weiblichen Kunden, die nur so dahin schmolzen, warf er ihnen nur einen Blick zu.

Beeindruckend, dachte Hitsugi noch und wurde von Yomi weiter geschoben.

Als kleinen Halt umklammerte er sein Glas und nahm einen weiteren Schluck. Noch war er mit seiner Situation überfordert, aber der Alkohol würde das hoffentlich bald ändern.

"Komm kurz mit. Aber erschreck dich nicht. Die sehen nur so böse aus, tun aber niemanden was." Lachend setzte Yomi Hitsugi zu den vielen Gestalten an dem hintersten Tisch.

"Sakitooooo, kann ich vielleicht...." Ein vielsagender Blick...

Der Gelangweilte griff seufzend in seine Hosentasche.

"Aber bitte sparsam. Für deinen Freund auch was?" Man merkte, dass es ihm einerseits egal war und er es andererseits ein wenig naja... scheiße fand.

"Hauptsache du bist noch ein wenig fähig und dir geht's gut."

"Oh man, der da ist noch ganz grün hinter den Ohren. Vielleicht später.", zwinkerte Yomi Sakito zu. Freudig verschwand Yomi, als er ein kleines Schächtelchen von Sakito bekam.

"Passt auf den da auf."

"Was?", schreckte Hitsugi auf. Langsam sickerte es auch zu ihm durch, dass Yomi im Begriff war, ihn zu verlassen und panisch griff er nach dem Kleineren, hielt ihn am Arm fest. "Wo willst du hin?"

"Ach komm, Sakito passt auf dich auf. Der ist der Humanste von allen hier.", grinste Yomi und schob einen der Drinks von den anderen zu ihm.

"Trink noch einen, das macht dich lockerer."

Eigentlich fand Sakito es schon dreist, von Yomi einfach jemanden an den Hals zu gehängt zu bekommen, dabei war er sein Angestellter nicht sein Vorgesetzter. Jedoch murrte er nicht, sondern machte sich einfach eine neue Zigarette an. So lange der Gast nicht laut oder auffällig wurde war es ja egal.

Hitsugi klammerte sich an das angebotene Glas und sah zögerlich in die Runde, schluckte.

"Na komm rüber.", brummte ihm ein großer Blonder rüber. "Nenn mich Reita. Das da sind Aoi und Kai.... Und der da... Reita. Entspann dich hm?"

Es klang schon fast freundlich und erwärmend, wenn Hitsugi nicht wüsste, dass diese Worte von dieser Art Menschen nichts anderes als geheuchelt waren, dennoch nickte er und rutschte an die gesellige Meute ran.

Langsam und gemächlich lehnte sich der Schlanke nach vorne, um sich auf den Ellenbogen abzustützen und dem anderen näher zu sein.

"Und wie kommt ein Typ wie du in diesen Club und ausgerechnet auch noch an Yomi?"

So ein wenig Smalltalk war ja nicht falsch, um sich die Zeit zu vertreiben.

Hitsugi lehnte sich etwas zurück und ließ den Blick auf dem Clubbesitzer ruhen.

"Schule... wir gehen auf dieselbe Schule...", erklärte er knapp. "Was..." Einen kurzen Moment überlegte er, wie er es am besten ausdrückte. "Was... ist das hier?" Nun Hitsugi musste wohl zugeben, dass es ihm doch nicht allzu geschickt gelungen war.

Ein leichtes Lächeln huschte über Sakitos Lippen.

"Hat es dir Yomi nicht erklärt?" Oh man, wie konnte man so blauäugig in dieses Geschäft gehen?

"Das ist ein Host-Club. Aber keine Angst, der edelste in ganz Tokyo."

"Und Yomi ist hier... Kunde?", fragte Hitsugi vorsichtig weiter, traute sich kaum einer der anderen anzugucken.

Sakito kam nicht drumrum aufzulachen und einmal auf den Tisch zu hauen.

"Das bestimmt nicht..." Erstmal musste sich Sakito wieder zusammenraufen, um zu antworten.

"Yomi ist einer meiner Angestellten. Wahrscheinlich einer meiner besten." Aber es war schon ungewöhnlich, dass er bei einem Menschen so schnell lachen musste. Wie lange war es her, dass er gelacht hatte? Er wusste es schon gar nicht mehr.

Der Kleinste am Tisch wurde augenblicklich bleich. "Er... er arbeitet hier?", stotterte er geschockt. Er sah sich um und versuchte Yomi zu erblicken. Wo war der nur hin?

Langsam wollte er doch lieber wieder aus diesem Laden raus. Was hatte sich Yomi auch gedacht, DAS könnte ihm helfen.

Er nahm den letzten verzweifelten Schluck seines Glases.

"Bleib ganz cool. Hier!!" Wieder schob Sakito ihm ein Glas hin, denn der Kleine wirkte leicht verspannt. "Die meisten Leute, die man auf der Straße trifft, gehen Geschäften nach, die man ihnen nicht zutraut."

Neben ihm kam gerade Aoi angerutscht und pokete ihn leicht in die Seite.

"Der ist ganz schön verspannt. Du solltet ihn ein wenig helfen mit deinem guten Schächtelchen." Jeder wusste in diesem Geschäft, was für Zeugs in dem kleinen Schächtelchen drin war.

"Ich weiß nicht so recht.", äußerte der Ladenbesitzer seine Bedenken.

"Einmal schadet nicht.", mischte sich nun auch Reita wieder ein, während Hitsugi nur verwirrt zwischen ihnen hin und her sah. Das alles war etwas zu viel für ihn und einen Abend und er erhob sich von seinem Platz.

"Ich sollte vielleicht doch besser gehen... sagt Yomi, ich bin nach Hause... ja?"

Ja, er sollte gehen, diesem verrücktem Club und den verrückten Gestalten den

Rücken kehren. Je eher, desto besser...

Flötend kam gerade Yomi aus einen der hinteren Räumlichkeiten anspaziert und schaute Hitsugi fragend an.

"Was denn? Willst du etwa gehen. Och bitte niiiiiiiiich!!!!", maulte er und hielt ihn am Arm fest. "Komm, ich zeig dir was." Wieder drückte er den Anderen auf seinen Platz zurück. Langsam schob er zu Hitsugi ein Schächtelchen, was dem Vorherigen, das er von Sakito bekommen hatte, ähnelte.

"Das macht alles erträglicher und lustiger.", grinste Yomi vor sich hin.

Hitsugi flog regelrecht auf seinen Sitzplatz zurück und hatte nun einen sehr gut angeheiterten Freund an sich zu hängen. Skeptisch musterte er das kleine Ding, schob es auf und betrachtete die weißen kleinen Kugeln.

Drogen, schoss es ihm durch den Kopf. Er hatte schon immer etwas gegen dieses Zeug gehabt und gegen die Schwäche, die einen dazu verleitete, dieses Zeug zu missbrauchen.

Fest entschlossen nahm Hitsugi eine davon und kippte sie mit dem Glas süßen Alkohol runter, das Sakito ihm gereicht hatte.

Kurz schloss Hitsugi die Augen und die Geräusche um ihn herum schienen genauso zu entschwinden. Als Hitsugi sie wieder öffnete, drehte alles schon etwas und er blinzelte, um seine Umgebung besser wahrnehmen zu können.

"Was... ist das...", hauchte er fast flüsternd und benommen.

Man merkte sofort, dass die Drogen anfangen zu wirken. So benommen wie der Gepiercte wirkte.

"Sag mal, ist das sein erste mal. Das sind keine Einstiegsdrogen!!", fragte Sakito nun doch besorgt.

"Ach, der kann das ab. Der er ist hart in nehmen." Sofort lachte Yomi bei der Zweideutigkeit des Satzes.

"Hart ihm nehmen.", johlte der Kleine und Sakito schüttelte den Kopf. "Hey, Hitsu, sieht aber immer noch geil aus.", pokete er dem anderen in die Seite, was diesen grummeln ließ.

Hitsugi sah in dem Raum umher, als hätte er das nicht bereits schon zur Genüge getan. Hitsugis Pupillen waren stark erweitert und man sah ihm an, dass sein Blick verschwommen war.

Mit geweiteten Augen sah er zu dem Blondem auf.

"Yomi?"

Er griff nach ihm. Anscheinend konnte er ihn so schon kaum mehr erkennen. Er schüttelte den Kopf, als würde es dadurch besser werden und er wieder ein Stück zu Besinnung kommen, doch das Gegenteil war der Fall und alles drehte nur noch schneller.

"Oh Gott Yomi..."

"Oh man, du bist so breit.", lachte Yomi und lehnte sich über Hitsugi, atmete ihm heiße Luft in den Nacken und grinste anzüglich. Das musste man doch glatt ein wenig ausnutzen, wenn der sich mal nicht so prude wehren konnte und geschickt glitten seine kleinen Finger über Hitsugis Shirt und betatschten dessen Oberkörper.

"Mensch Yomi, heb das für die Kunden auf, du Vollidiot.", brummte Sakito und trat den Kleinen in die Hüfte, schob ihn gleichzeitig von Hitsugi weg.

"Hey, kannst du mich hören?", sprach er Hitsugi an. „Du solltest jetzt nur noch Wasser trinken. Sonst bist du ganz hinüber."

Bei dem Versuch nach dem Glas zu greifen, kippte es Hitsugi nur direkt über den

Schoß Sakitos.

Reita prustete auf, verkniff es sich nach einem scharfen Blick aber sofort wieder.

"Tut mir Leid...", brabbelte der Kleine und kippte leicht zur Seite. Dieses Zeug in ihm riss ihm den Boden unter den Füßen weg und er verlor jegliches Gleichgewichtsgefühl.

"Oh Gott..." Sakito versuchte noch den Körper aufzuhalten, auf den Boden zu poltern, doch er war einfach zu schwach und überrumpelt, als dass die dünnen Ärmchen ihn halten könnten. Sofort zerrte Sakito ihn wieder hoch und zum Klo. Wie sah denn das sonst aus.

"Kotz, aber wenigstens über dem Klo.", war sein einiges Kommentar, als er den für ihn Fremden über die Kloschüssel legte. Wie oft hatte er diese Szenerie schon hinter sich. Er war Clubbesitzer, warum musste er so was erledigen?

Kaum konnten Hitsugis weißen Finger das kalte Porzellan fühlen, ergab er sich dem Krampfen seines Magens und würgte dessen Inhalt in die weiße Schüssel.

Er schwitzte kalten Schweiß und seine Adern spannten auf seiner Stirn. In einer kurzen Pause schnappte er durstig nach Lust und übergab sich weiter, rutschte am Klo zusammen und drohte ohnmächtig zu werden.

Da hatte Sakito den Salat. Einen kotzenden Fremden der auch noch zusammen klappte.

"Was hat mir Yomi da wieder angeschleppt." So langsam machte sich Sakito Sorgen um die Person, die sich wie ein Kätzchen einrollen wollte. Vorher zog er ihn hoch auf die Beine.

"Im Zimmer kannst du pennen. Nicht hier." Harschte er ihn leicht an, damit er auch wirklich bei Bewusstsein blieb. So aus eigener Kraft würde er es sonst nicht schaffen.